

	<p>Objekt: Stifterhumpen Koffeld</p> <p>Museum: Museum Heylshof Stephansgasse 9 67547 Worms (06241) 22 000 museum@heylishof.de</p> <p>Sammlung: Gläser mit Emailmalerei</p> <p>Inventarnummer: Sw 779</p>
--	---

Beschreibung

Gelbgrünliche Masse; Walzenform, etwas aufgebaucht; eingestochener Boden mit umschmolzenem Fußring;
in der Mitte Kruzifix, rechts stehen Vater und Sohn, links Tochter und Mutter; der Vater mit Kelch, die übrigen mit Blume;
neben dem braunroten Kreuz links auf Boden liegendes Wickelkind (1625) und Maiblume, rechts blaues Wappenschild H K mit Spitzkelch;
in weißer Schreibschrift über den Figuren:
links: Katharina Koffeltdin 1613 (sc. Tochter), Katharina Koffeltdin;
rechts: Henrich Koffeldt (sc. Vater), Jeremias Koffeldt 1612,
auf der Rückseite große Maiblumenstaude in Palmettenart, deren Mittelstiel balusterartig drei blaue Blumenrosetten trägt; die seitlichen Blätter braun und gelb mit Spiralandigung;
Unterteil mit langer Inschrift: "Schweig meidt leidt daß ich lebe 1626";
für die Füllung weiße Punkt- und Hakensterne.

Grunddaten

Material/Technik: Emailmalerei auf Glas
Maße: H: 22,6 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1626
wer
wo Franken (Region)

Schlagworte

- Emaille

- Emailmalerei
- Humpen

Literatur

- Swarzenski, Georg (1927): Die Kunstsammlung im Heylshof zu Worms. Frankfurt am Main, Seite 141